

Selmani, Lirim (2020): *Adjektiv*. Heidelberg: Universitätsverlag Winter.

Said Sahel

Das vorliegende Buch ist als 23. Band der Reihe „Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik“ (Kegli) 2020 erschienen. Diese Reihe setzt keine sprachwissenschaftlichen Vorkenntnisse voraus und richtet sich gleichermaßen an linguistisch Interessierte wie an Studienanfänger. Behandelt werden in den einzelnen Bänden zentrale linguistische Konzepte und Kategorien. Die Vorgaben der Reihe sehen u. a. eine Zusammenfassung am Ende jedes Kapitels, Aufgaben zu jedem Kapitel sowie ein Glossar vor. Band 23 ist weitgehend den Vorgaben der Reihe entsprechend gestaltet. Nur der Umfang des Bandes unterschreitet knapp die vorgesehenen 100 Seiten. Der Band gliedert sich in fünf Kapitel.

Das erste Kapitel präsentiert einen vielfältigen Überblick über verschiedene Aspekte des Adjektivs. Neben den morphologischen, syntaktischen und semantischen Eigenschaften, denen nachfolgend je ein eigenes Kapitel gewidmet wird, wird u. a. das notorische Problem der Abgrenzung des Adjektivs vom Adverb thematisiert. Schwierigkeiten bereiten hier weniger die genuinen Adverbien, sondern die adverbial gebrauchten Adjektive. Da Adjektive in adverbialer Funktion seit der mittelhochdeutschen Zeit nicht mehr morphologisch gekennzeichnet werden, sind sie als solche formal nicht mehr erkennbar. In einer gut aufgebauten wie nachvollziehbaren Argumentation, bei der sich morphologisch und syntaktisch basierte Begründungen gegenüberstehen, wird die These zurückgewiesen, adverbial gebrauchte Adjektive (z. B. *schnell* in *sie läuft schnell*) als sogenannte Adjektivadverbien einzustufen, da sie dadurch zu Unrecht genuinen Adverbien (z. B. *heute*) gleichgestellt werden. Favorisiert wird stattdessen die Bezeichnung „adverbiales Adjektiv“ und somit eine syntaktisch basierte Sichtweise, bei der der lexikalische Wortartenstatus des Adjektivs von seinem adverbialen Gebrauch unberührt bleibt; die adverbiale Eigenschaft ist hingegen lediglich durch die syntaktische Stellung motiviert.

Der Verfasser macht zwar keine Angaben darüber, welche Funktion das erste Kapitel im Buch erfüllen soll. Es bleibt jedoch zu vermuten, dass er es als einen globalen Überblick über die verschiedenen Aspekte des Adjektivs verstanden wissen will, die in den nachfolgenden Kapiteln ausführlicher behandelt werden. Dadurch, dass jedoch das Kapitel zahlreiche und z. T. disparate Fragen zum Adjektiv behandelt, gerät es zu einem Sammelsurium von Aspekten, deren Darstellung oft kursorisch ausfällt. Das Unterkapitel (1.6) „Das Adjektiv im Grammatikunterricht“ ist wenig motiviert und erscheint eher wie ein Fremdkörper, zumal